



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Bayern München | 1.3.2024 | No. 303

Salli Zemme

Wir haben in den letzten Wochen Großes zusammen erreicht – und das gleich zweifach: Zum einen ist da natürlich der abgewendete Investoren-Einstieg bei der DFL. Was friedlicher und kreativer Protest bewirken kann und was es bedeutet, wenn die Fanszenen an einem Strang ziehen, hat sich hier gezeigt. Es hat sich auch gezeigt, dass kein Weg an demokratischen Vereinsstrukturen und der Einhaltung der 50+1-Regel vorbeiführt. Auch die DFL-Bosse haben das gerade noch rechtzeitig erkannt und die Reißleine gezogen.

Zum anderen ist da der Einzug ins Achtelfinale der Europa League. Zum zweiten Mal in Folge ist unserem Sport-Club dieser Coup gelungen. Und das in einer Art und Weise, dass der Autor dieser Zeilen kurz überlegt hat, es zukünftig Achim Stocker gleichzutun und während der Spiele mit dem Hund raus zu gehen. Allerdings fehlt mir dafür der Hund. Deshalb geht es vorerst also doch weiterhin ins geliebte Mooswaldstadion.

Heute gibt es dafür den nächsten Anlass: Der Rekordmeister ist zu Besuch. Der ideale Aufbauegner also, um unsere kleine aber nervige Durststrecke in der Liga zu beenden.

In den 90ern gab es im Fanshop mal ein T-Shirt mit der Aufschrift „Du hast keine Chance, also nutze sie!“ In diesem Sinne:

Forza SC! (lg)

24. Spieltag

Freitag:	Freiburg – Bayern
Samstag:	Union Berlin – Dortmund
	Mainz 05 – M'gladbach
	Bochum – RB Leipzig
	Heidenheim – Frankfurt
	Darmstadt – Augsburg
	Wolfsburg – Stuttgart
Sonntag:	Köln – Leverkusen
	Hoffenheim – Bremen

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Leverkusen	43	61
2	Bayern	37	53
3	Stuttgart	23	47
4	Dortmund	16	41
5	RB Leipzig	19	40
6	Frankfurt	6	34
7	Hoffenheim	-2	30
8	Bremen	-3	30
9	SCF	-12	29
10	Heidenheim	-7	28
11	Augsburg	-8	26
12	M'gladbach	-4	25
13	Wolfsburg	-8	25
14	Union Berlin	-14	25
15	Bochum	-18	25
16	Köln	-21	17
17	Mainz 05	-19	15
18	Darmstadt	-28	13

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Lens

Ab in den Norden Frankreichs nach Lens, welches wohl vergleichbar ist mit unserem Ruhrgebiet. Kohle wird da aber schon lange nicht mehr abgebaut, und so erwartete uns eine kleine Stadt mit vielen leerstehenden Häusern und Geschäften. Für mich hatte Lens wenig Charme, auch wenn die vielen Backsteinhäuser einen gewissen Charme ausstrahlten. Aber wir waren ja nicht wegen Sightseeings nach Lens gefahren, sondern um unseren SC in diesen fragwürdigen Playoffs zu unterstützen.

Also ging es nach der Ankunft und kurzer Stärkung ab zum Treffpunkt. Aufgrund der letzten drei verlorenen Spiele und dem starken Gegner hatte ich diesmal kein so gutes Gefühl.

Der Treffpunkt war ein Parkplatz. Wir hatten definitiv schon schönere Treffpunkte auswärts, als an diesem Tag... Der Platz war schon recht voll und viele nutzten die Gelegenheit, um sich mit den weißen EL-Jacken einzudecken, von denen es endlich eine Neuauflage gab.

Endlich ging es bei Einbruch der Dunkelheit los mit dem Fanmarsch Richtung Bollaert-Delelis. Es wurde lautstark und mit Unterstützung der einen oder anderen Fackel für Stimmung gesorgt, die Fans waren jedenfalls bereit. Kurz kam Hektik, auf als während des Marschs Böller in unsere Menge flogen. Die Tumulte wurden jäh mit Einsatz von Pfefferspray gegen unsere Fans beendet – eine unverhältnismäßige Maßnahme, da die Provokation von der anderen Seite ausging. Jedoch hatte sich die französische Hundertschaft für den einfacheren Weg entschieden, um die Tumulte zu beenden und gegen die Freiburger vorzugehen. Nach kurzer Unterbrechung ging es schließlich friedlich weiter.

Die Blockabfertigung beim Zugang zum Stadion nahm für manche recht viel Zeit in Anspruch. Das Stadion fasst übrigens mehr Zuschauer, als Lens Einwohner hat. Wer dachte, so etwas gibt es nur in Sinsheim, wurde eines Besseren belehrt.

Im Stadion wurde im Gästeblock dann eine überragende Choreo gezeigt und wir zeigten lautstark, dass wir da sind. Die Fans von Lens waren auch voll da. Im

ganzen Stadion wurden rote und gelbe Fahnen auf dem Heimtribünen verteilt. Die Stimmung war außergewöhnlich und der Funke übertrug sich auf unser Team. Der Sport-Club hatte einen sehr guten Tag erwischt und war das ganze Spiel über hellwach und die bessere Mannschaft. Die im Vorfeld favorisierten Franzosen konnten ihr Spiel nicht aufziehen.



(Foto: nur-der-scf.de)

Yannik Keitel machte ein herausragendes Spiel in der zentralen Dreierkette und wir hatten die besseren Torchancen, nur das Tor wollte leider nicht fallen: Latte, Linie, der Ball wollte einfach nicht rein.

So ging das Spiel unentschieden aus – ein Ergebnis, das ich vorher sofort unterschrieben hätte, jedoch war eindeutig mehr drin. Aber der Grundstein für ein Spiel für die Ewigkeit, um im Rückspiel im Mooswaldstadion ins Achtelfinale einzuziehen war gelegt... (cz)

Rückblick Augsburg

Nach dem nervenaufreibenden Spiel am Donnerstag im Europapokal gegen Lens, folgte für mich am Freitag Enttäuschung. Wieder gegen West Ham... Naja, was soll's. Sonntag sollte schon wieder der Bundesligaalltag folgen. Dem europäischen Geschäft sei es gedankt, dass wir schon wieder am Sonntag ran mussten. Wieso es diese unsägliche Anstoßzeit am späten Sonntagabend gibt, bleibt mir ein Rätsel. Weg mit dem Scheiß!

Einen Vorteil hatte die Sache dann aber doch: Am Sonntag konnte vor der Abfahrt unseres Busses entspannt ausgeschlafen werden. Bis auf den letzten Platz vollbesetzt rollte der Bus dann pünktlich los und bei schönstem Wetter konnte auf der Tour durch den Schwarzwald das wunderschöne Alpenpanorama genossen werden. Ach, wie schön wäre es gewesen,

diese Bergkette nochmal zu überqueren. um den Sportclub international nach vorne zu peitschen. Naja, nächste Runde dann.

Im Schwarzwald und am Bodensee sammelten wir noch die letzten Mitstreiter*innen ein und die Fahrt verlief ohne weitere Zwischenfälle. Da unsere Weltklasse-Busfahrer das Gefährt in gewohnter Manier durch die Landschaft steuerten, waren wir recht zügig unterwegs und konnten kurz vor Augsburg nochmals eine längere Pause machen, um nicht allzu früh am Stadion anzukommen. Das steht nämlich mitten im Nichts und ich persönlich möchte da jedes Mal so wenig Zeit wie möglich verbringen.

Vor dem Spiel wurde sich noch mit einem hopfenhaltigen Getränk gestärkt und das ein oder andere Gespräch geführt. Der Block war für einen Sonntagabend doch ganz gut gefüllt. Optisch war das mit der einen oder anderen Leuchtfackel und dem großen Banner vor dem Block doch ein guter Auftritt. Gesanglich war es okay, hätte aber immer noch lauter und euphorischer sein können.

Zum Spiel sei nur eins gesagt: Das war nichts. Deshalb ging es nach dem Spiel auch relativ zügig zurück in den Bus und wir kamen recht schnell wieder auf die Strecke zurück in die schönste Stadt der Welt. Auch die Rückfahrt verlief ohne Zwischenfälle und gegen 2 Uhr waren wir wieder zurück in Freiburg.

Grüße gehen raus an alle Chefs die am Montag das ein oder andere müde Gesicht auf der Arbeit begrüßen durften. Beschwerden gerne an +49 69 65005-5. (Geht bei der DFL echt jemand ans Telefon, wenn man da anruft?)

Weiter geht's! Forza SCF! (jr)

DFL-Investor

Wow! Wie großartig war das denn, was auf den Tribünen geleistet wurde? Wir haben es tatsächlich alle zusammen geschafft, dass der Investoren-Einstieg bei der DFL Geschichte ist. Damit wurde eindrucksvoll bewiesen, wie wichtig es ist, seine Stimme zu erheben, Verbündete zu suchen und auch in Kauf zu nehmen, dass nicht alle mit der Form des Protests einverstanden sind oder den Glauben längst aufgegeben haben, dass man damit etwas verändern kann. Jetzt ist die

Zeit, in der man, wenn man in diesen Punkten unterschiedliche Meinungen hatte, wieder aufeinander zugehen kann.

Das sollten im Übrigen auch alle Vereinsvertreter*innen. Denn es ist ja nicht so, dass es jetzt nichts mehr zu klären oder zu gestalten gäbe. Im Gegenteil: Jetzt ist der Moment, in dem es höchste Zeit ist, sich miteinander zu verständigen, wohin sich der Fußball auf welchem Weg entwickeln soll. Wir wissen jetzt alle: Einfach mehr Geld und das auch noch aus der Privatequity-Branche wollen wir alle nicht. Das ist gut zu wissen, denn je klarer man sich ist, was man nicht möchte, desto klarer wird damit auch, wo die Reise hingehen soll.

Dennoch: Hier gibt es noch viel zu tun. Der Liga fehlt nach wie vor eine klare Vision, ein gemeinsam bestimmtes Ziel, was die Liga auch in Zukunft kennzeichnen soll und wie sie sich national und international positionieren will. Erst wenn das gemeinsam ausgehandelt ist, können hierfür angemessene Maßnahmen bestimmt werden.

Hilfreich bei der Suche nach einer gemeinsamen Zukunftsvision kann sich dabei der Taskforce-Bericht erweisen: Denn bereits 2021 haben etliche Expert*innen aus ganz unterschiedlichen Perspektiven (ja, dort waren auch Fanvertreter*innen dabei!) miteinander über die Zukunft des deutschen Profifußballs diskutiert und etliche Empfehlungen erarbeitet – von denen leider kaum etwas umgesetzt wurde. Zudem wären die Vereinsverantwortlichen gut beraten, von Anfang an ihre Fans und Mitglieder einzubeziehen, um gemeinsam Ziele festzulegen, sodass alle zusammen ihre Kraft in die Umsetzung dieser Ziele stecken können, anstatt wieder mit einer Notbremse einzusteigen.

Um im Fußball-Sprech zu bleiben: Der Ball liegt jetzt bei den Vereinsvertretern und den führenden DFL-Personen: Sie sind aufgefordert, umgehend einen Prozess zu organisieren, in dem alle gemeinsam eine Zielvorstellung für die Liga definieren und die dafür notwendigen Maßnahmen festlegen. (hb)

Fanbeirat 2024 #2

Eher schlecht besucht war die Infoveranstaltung des SC zum neu konstituierten Fanbeirat; auch, weil sie

kaum beworben wurde. Wirklich schade, bei so einem wichtigen Thema! Denn neben Vertreter*innen aus der organisierten Fanszene, die bereits gesetzt sind, sollen auch weitere Perspektiven vertreten sein. Dabei geht es vor allem darum, die Vielfalt der Perspektiven zu berücksichtigen, entlang von Diversitätskriterien: U21, weiblich, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Verantwortung für mehrere Kinder, sicht- oder hörbare Einwanderungsgeschichte, Beeinträchtigung oder Behinderung, geringe finanzielle Mittel. Wenn das auf dich zutrifft, bewirb dich gerne (bis 8. März!) und nutze deine Stimme für Vielfalt im Dialog zwischen Fans und Verein: Infos gibt's beim Infostand. (scfr)

Frauen-Fankongress #2

In Folge des ersten Fanaustausches im Frauenfußball im Rahmen des Pokalfinals in Köln letztes Jahr, fand am 24./25. Februar 2024 der erste offizielle Fankongress im Frauenfußball statt. Knapp 60 Fußballfans unterschiedlicher Vereine waren hierfür auf dem DFB-Campus zusammengekommen, um über Fankultur und die Zukunft des Frauen-Fußballs aus Fan-Perspektive zu diskutieren und sich untereinander zu vernetzen. Auch wir waren mit einer kleinen, aber feinen SCFR-Delegation dabei.

Schnell waren sich alle Teilnehmer*innen einig, dass die Fanlandschaft im Frauen-Fußball bunt und für alle offen ist – und dass das gut so ist! Frauen-Fußball und dessen Fankultur sollte keine Kopie des Männer-Fußballs sein/werden. Im Gegenteil! Die Vielfalt der Fans und ihre Willkommenskultur im Frauen-Fußball sind das, was ihn ausmacht. Gleichzeitig gibt es auch beim Frauen-Fußball viele Herausforderungen im Fan-Dasein, die es anzugehen gilt.

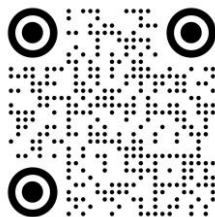
Dabei ist aus unserer Fan-Sicht der DFB gefordert, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, um eine lebendige Fankultur im Frauen-Fußball zu ermöglichen. Das fängt bei ausgewiesenen Blöcken für Heim- und Gästefans für einen gemeinsamen Support an, und reicht über der Freigabe von Fanutensilien bis hin zu einer professionellen Fanarbeit in allen Vereinen.

Es gibt also auch beim Frauen-Fußball noch viel zu tun. Deshalb vereinbaren die Teilnehmer*innen, sich vereinsübergreifend zu vernetzen und zusammenzuarbeiten. Wir freuen uns, auch weiterhin dabei zu sein!

Wenn ihr mehr wissen oder zukünftig dabei sein wollt, wenn sich Fußballfans selbst organisieren, schreibt uns gerne oder kommt am Infostand vorbei! (hb/ak)

SCFR-Merch

Richtig gelesen! Demnächst gibt es neuen Merch: Wir machen bei der Sockenaufforderung am 21. März mit und feiern damit die Vielfalt und Einzigartigkeit aller Menschen. Verkaufsdetails kündigen wir demnächst auf all unseren Kanälen an. Für mehr Infos zur Sockenaufforderung, scannt den QR-Code. (scfr)



SCFR auswärts

Nach Bochum am Sonntag, 10. März fahren wir mit dem Zug. Die Fahrt ist bereits ausgebucht.

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

